

SKIMAGAZIN

Spezial

2 März/April 2015



Sachsenmeisterschaften 2015

Nordische Ski-WM in Falun
Junioren-WM Nordisch und Biathlon
DSV-Nachwuchsprojekt
Claudia Nystad - Abschied



AOK
PLUS

Aktion vom 1.6. - 31.8.2015
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad zur Arbeit

20 Tage radeln - mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Einfach im Zeitraum vom 1.6. bis 31.8.2015 an mindestens 20 Tagen zur Arbeit radeln, vom Arbeitgeber bestätigen lassen, an die AOK PLUS einsenden und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet und unter Servicetelefon 0800 2471001*.

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS -
Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

*deutschlandweit kostenfrei,
und das rund um die Uhr aus allen Netzen



Editorial

Liebe Skisportfreunde,

der weibliche Teil des Redaktionsteams hat zwei Highlights diesen Winter – und die haben rein gar nichts mit Medaillen oder Erfolgen zu tun. Das erste war der Anruf bei Gert-Dietmar Klause für den „Was macht eigentlich?“-Artikel der letzten Ausgabe. Gert-Dietmar feierte zwar dieses Jahr seinen 70. Geburtstag, aber das heißt nicht, dass er nur neben dem Telefon sitzt und auf Anrufe wartet. Weit gefehlt. „Ich habe gerade zwei Bahnen Tapete mit Tapetenkleister eingeschmiert, die müssen noch schnell an die Wand, bevor wir reden können“, erklärte er mir. Fünfzehn Minuten später waren sie an der Wand und wir konnten telefonieren.

Das andere Highlight bescherte mir ein ähnliches „Urgestein“ – leider ein völlig Unbekannter. Mitten in den kanadischen Rocky Mountains fand der letzte Biathlon IBU-Cup der Saison (dank Tina Bachmann auch mit sächsischer Beteiligung) statt und beim nachmittäglichen Langlaufen am Rande der Veranstaltung kam ein älterer Herr mit stark sächsisch gefärbtem Englisch meines Weges und wir verfielen ins Plaudern. Ja, er war ein Ur-Sachse. Mit Holzski, antiker Langlaufkleidung, der Mütze weit über den Ohren und einem glückseligen Grinsen auf den Lippen ob der traumhaften Bedingungen. Da wurde mir eins klar: Die Erzgebirgler können zwar älter werden, aber sie werden nicht wirklich alt. Solange die Tapete noch an die Wand muss und solange noch Loipen da sind, die gelaufen werden können, MACHT man es einfach, Rente hin oder her.

Und so können wir auch im Skiverband Sachsen nur immer wieder feststellen: Egal ob jung oder alt, ob Nachwuchs oder Masters: Jeder freut sich auf den nächsten Winter. Dass der zurückliegende am Ende doch noch Einsicht mit uns zeigte und sich in seiner ganzen Pracht entfaltete, wollen wir ihm daher aus ganzem Herzen danken. Das macht auch die Fotos in diesem Heft deutlich schöner, von den Veranstaltungen und der Motivation beim täglichen Trainieren ganz abgesehen.

In diesem Sinne: mögen Frühling und Sommer ähnlich schön werden!

Euer Redaktionsteam

Die
Sportlerehrung
des Skiverbandes Sachsen
findet am **25. April 2015**
in **Wernesgrün** statt.

Partner des Skisports in Sachsen:



Inhalt

Nordische Ski-Weltmeisterschaften in Falun	4 – 5
Junioren-Weltmeisterschaften Nordisch und Biathlon	6 – 7
Audi Sachsenmeisterschaften 2015	7 – 9
Sachsenmeister 2015	10
Verbands-News	11
Auf die Plätze, fertig ... Ski! DSV-Nachwuchsprojekt	12 – 13
Claudia Nystad – Abschied	14

Zum Titelbild:

So geht Sächsisch – das Motto der Audi Sachsenmeisterschaften 2015.

Foto: Detlev Müller

Impressum

SKIMAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.

Reichenhainer Straße 154

D-09125 Chemnitz

Telefon 0371/511213

Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de

Internet: www.skiverbandsachsen.de

Chefredakteur: Ronny Kaiser

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Anderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil: Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SKIMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von SKIMAGAZIN sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH

Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen

Tel. 023 54/77 99-0 • Fax 023 54/77 99-77

e-Mail: info@sportcombi.de

Internet: www.sportcombi.de

Geschäftsführung:

Thomas Brinkmann, Peter Henrich

Verlagsleitung: Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:

Brinkmann Henrich Medien GmbH. Alle Verlags-

und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck

redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten

in elektronischen Medien nur mit schriftlicher

Genehmigung der Brinkmann Henrich Medien

GmbH.

Nordische Ski-Weltmeisterschaften in Falun

Zusammen sind wir stärker!

(oder auch: die abwesenden Schweden)

Was haben wir von diesen verrückten Nordischen Skiweltmeisterschaften in Falun gelernt? Dass die Schweden eigentlich nur Langlauf lieben und sonst nichts? Dass eine WM ohne Zuschauer komisch ist? Ja, das haben wir verstanden. Aber vor allem haben wir gelernt, dass man im Team tatsächlich stärker ist, als allein, zumindest wenn man auf die Ergebnisse sächsischer Starter schaut.

Haben nicht alle gehofft und insgeheim wohl auch gewusst, dass Eric Frenzel in Falun einfach jeden Titel abräumen würde? Auch wenn Eric ein wenig enttäuscht war, dass die WM nicht ganz nach seinen Wünschen lief, so zeigt es doch, wie großartig dieser Sport ist. Wie unberechenbar und wie überraschend und dass er eben nicht an eine Formel 1 zu Michael Schumachers Zeiten erinnert. Nein, wir würden in kein Wettbüro gehen wollen. Und nein, es gewinnt nicht immer der Selbe. Auch wenn das den nicht anwesenden Schweden wohl entgangen sein mag.

NoKo-Teamsilber, NoKo-Teamgold, Skisprung-Mixed-Gold und ein vierter Platz für die Langlauf-Sprinterinnen – wenn der DSV in der Mannschaft stark auftrumpfte, war auch stets ein sächsischer Athlet dabei.

Dazu können wir nur gratulieren. Danke Eric, Richard, Denise, Ulrike, Claudia und Björn. Danke, dass ihr die sächsischen Fahnen bei solchen Großereignissen immer wieder wehen lasst.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Nordischen Skiweltmeisterschaften 2017 in Lahti. Dass die Finnen zumindest beim Skispringen stärker vertreten sein werden als ihre Nachbarn, kann man schon jetzt absehen.

Dieses Mal lassen wir einfach die Bilder sprechen ...

Text: Skiverband Sachsen (vf)
Fotos: Viessmann Werke

Eric mit seiner Medaille



Gold steht Richi gut



Gold für die Nordisch Kombinierten



Team-Gold im Skisprung für ein junges Mixed-Team



Claudia Nystad



Denise Herrmann



Eric in der Luft

Hoch hinaus –
Richard Freitag

Zuschauen kann auch wehtun – und den Ehrgeiz wecken

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Und im Schatten zu stehen, macht keinen Spaß. Das mussten im DSV-Team ausgerechnet zwei Sportler erfahren, die in den letzten Jahren so etwas wie Medaillen-Bänke waren: Skispringerin Ulrike Gräßler und Kombinierer Björn Kircheisen. Als das Team der Winterzweikämpfer mit Gold um den Hals über den Zielstrich kam, da kannte der Jubel keine Grenzen. Auch Routinier Kircheisen freute sich – und gleichzeitig bekannte er freimütig, für ihn persönlich sei das so ein kleiner Genickbruch gewesen. „Seit 2002 kämpfe ich vergeblich um Team-Gold und jetzt, wenn es endlich klappt, bin ich nicht dabei. Das tut weh!“

Ähnlich ging es Skispringerin Gräßler. Die hatte bei der WM-Premiere ihrer Disziplin mit Silber für den DSV die Kastanien aus dem Feuer geholt, vor zwei Jahren gemeinsam mit Carina Vogt, Severin Freund und Richard Freitag Bronze ersprungen. Und nun, da die Reise aufs oberste Treppchen ging, musste Gräßler zuschauen.

Beide Routiniers trugen ihr Schicksal ritterlich – engagierten sich für das Team und heimsten damit zumindest das Lob der Trainer für ihren Mannschaftsgeist ein. Und die Anerkennung der erfolgreichen Kolleginnen und Kollegen. Doppelweltmeisterin Carina Vogt bekannte freimütig, sie wäre sehr gerne mit Zimmerkollegin und Freundin Gräßler zum Titel gesegelt. Und Eric Frenzel meinte, auch Kircheisen habe seinen Anteil am Sieg des Teams.

Die schmerzlichen Momente in Falun jedoch haben bei den erfahrenen Teamp layern im DSV-Aufgebot jetzt den Ehrgeiz geweckt. Ulrike Gräßler will auf alle Fälle weitermachen und hofft nach zwei Wintern, in denen sie, auch gehandicapt durch eine Verletzung, aus dem Sommer 2013 und den damit verbundenen Trainingsrückstand, ihrer Normalform hinterhersprang, auf eine vernünftige Vorbereitung im kommenden Sommer und darauf aufbauend auf eine Rückkehr in die Weltspitze. Und Björn Kircheisen sieht für sich das Ende der sportlichen Fahnenstange auch noch längst nicht erreicht. „Ich weiß aus Erfahrung, dass auch bei den Jungen nicht ein Jahr ist wie das andere“, erklärte der Mann aus dem Erzgebirge. Auch Kircheisen will wieder angreifen. Zum Glück! Denn eines haben Gräßler und Kircheisen in Falun bewiesen. Sie sind große Sportler. Die erkennt man nämlich erst in der Niederlage.

Text: ViessmannSports



WM-Empfang an der Freilichtbühne Oberwiesenthal

Foto: Heike Hünefeld

Junioren-Weltmeisterschaften Nordisch und Biathlon

Sächsische Sportler stark vertreten

Die Junioren-Weltmeisterschaften 2015 in den Nordischen Skidisziplinen waren für den Skiverband Sachsen eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Von den insgesamt neun Athleten, die in Sachsen beheimatet sind oder ihren Trainingsmittelpunkt hier haben, sind insgesamt sieben mit einer Medaille zurückgekehrt. Zusammen mit den drei Teilnehmern bei der U23-Weltmeisterschaft im Skilanglauf stellten wir mit zwölf Sportlerinnen und Sportlern den Löwenanteil des insgesamt 27-köpfigen Aufgebotes des Deutschen Skiverbandes!

Überglücklich ist die Jüngste von allen, die zuvor schon bei der EYOF Gold und Silber gewonnen hatte: Team-Goldmedaillenge-

winnerin Henriette Kraus (SG Nickelhütte Aue) ist gerade erst sechzehn geworden und kann damit sogar noch weitere vier Mal bei einer Junioren-WM starten! Auch ihr Trainingskollege vom Stützpunkt Oberwiesenthal, Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue), freute sich über eine Medaille. Der Youngster in der Mannschaft mit Jahrgang 1997 feierte mit dem Team um Sotschi-Teamolympiasieger Andreas Wellinger die Silbermedaille. In den Einzelkonkurrenzen errangen Henriette einen beachtlichen 15. und Martin einen guten 25. Rang.

In der **Nordischen Kombination** waren drei Athleten am Start, zwei davon aus dem erzgebirgischen Geyer und einer aus Fran-

ken, der jedoch seit vielen Jahren seinen Trainingsmittelpunkt am Stützpunkt in Klingenthal hat. Terence Weber (SSV Geyer) und Philipp Mauersberger (SC Ruhpolding/BSP Klingenthal) sind die beiden, die das ABC des nordischen Skisports im Heimatort des derzeit weltbesten Kombinierer, Eric Frenzel, erlernten. Gemeinsam mit Paul Hanf, der mit Philipp am Stützpunkt Klingenthal trainiert, und Jakob Lange aus Bayern gewannen sie ebenfalls im Team eine Silbermedaille.

Im **Skilanglauf** stellten wir die meisten Teilnehmer im deutschen Team. Mit Jenny Manns (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) sechsten Platz im Sprint gelang gleich ein sehr guter Einstieg. Ihre Vereinskollegin Katharina Hennig konnte ebenfalls mit guten Einzelergebnissen überzeugen: sie wurde in der Klassischen Technik Zwölfte und im Skiathlon Achte. Jenny und Katharina sind im ersten Juniorenjahr und können somit nächstes Jahr noch einmal starten. Zum Abschluss standen auch hier die Staffelnwettbewerbe auf dem Programm. Während die deutschen Jungs kein Team stellten, gingen die jungen Damen in der Besetzung Victoria Carl (Thüringen), Sophie Krehl (Bayern) und den beiden Sächsinen Katharina Hennig und Nadine Herrmann (Bockauer Skiverein) an den Start. Victoria Carl hatte bereits zweimal Gold und einmal Silber gewonnen, führte die Staffel am Ende auf Rang drei und freute sich über



Verabschiedung der Biathlon-JWM-Teilnehmer.

Foto: Dr. Rolf Heinemann

einen kompletten Medallensatz mit Doppelgold. Für Katharina und Nadine war die Freude über Bronze groß, nachdem es im Vorjahr nur der undankbare vierte Platz geworden war.

Alle sächsischen Teilnehmer:

Skilanglauf: Katharina Hennig, Jenny Mann, Nadine Herrmann, Lucas Groß (PSV Schwarzenberg) 16. Platz Sprint, U23; Anne Winkler (SSV Sayda) 11. Platz Sprint, Julia Belger 8. Platz im Skiathlon, Lennart Metz (beide WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) 10. Platz Sprint. (Alle BSP Oberwiesenthal)

Nordische Kombination: Terence Weber (SSV Geyer) 18. Platz (BSP Oberwiesenthal), Philipp Mauersberger (SC Ruhpolding) 17. Platz, Paul Hanf (WSV Warmensteinach/ beide BSP Klingenthal) 7. Platz.

Skispringen: Henriette Kraus, Martin Hamann (beide SG Nickelhütte Aue). (Alle BSP Oberwiesenthal)

Achtungserfolge im Biathlon

Auch bei den **Biathleten** konnte der Skiverband Sachsen erstmals seit 2011 wieder Starter zu internationalen Jugend- und Juniorenwettkämpfen entsenden. Anna Siemoneit (SSV Altenberg) und Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg) erreichten nicht nur die Qualifikation für die Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften in Minsk, sondern überzeugten auch mit guten Resultaten in Weißrussland. Justus, der in Minsk mit einem sechsten Platz im Einzel, einem zehnten im Sprint und einem siebten im Verfolger dreimal unter die Top-Ten lief, zeigte, dass mit ihm in den nächsten Jahren sicher zu rechnen sein wird. Für den Biathlonstandort Sachsen sind dieser Lichtblick und auch die Erfolge von Magdalena Liebscher (SSV Altenberg) bei dem EYOF ein deutliches Signal, dass der Weg seit der Neuausrichtung 2012 in die richtige Richtung geht. Altenberg ist im neuen Olym-

piazklus zunächst für zwei Jahre Bundesnachwuchsstützpunkt.

Eine Medaille eines Mitglieds im Skiverband Sachsen gab es in Minsk schließlich auch noch zu feiern. In der Staffel der Juniorinnen holten Anna Weidel, Helene Therese Hendel und Marie Heinrich zum Abschluss gemeinsam Bronze hinter Frankreich und Russland. Die aus Klingenthal stammende Helene-Therese startet zwar mittlerweile für Thüringen, nahm ihre Entwicklung jedoch im sächsischen Skilanglauf über die Stützpunkte Klingenthal und Oberwiesenthal bis hin zum D/C-Kader.

Angesichts dieser Erfolge und Entwicklungen bleibt uns nur noch eins zu sagen: Wir gratulieren allen Athleten und den Trainer- und Betreuerteams in Minsk und Almaty ganz herzlich – und freuen uns darauf, Euren zukünftigen Werdegang weiter mitverfolgen zu dürfen.

Text: Skiverband Sachsen (roka, viftr)

Audi Sachsenmeisterschaften 2015 des Skiverbandes Sachsen

Skilanglauf in Holzgau

Die 25. Audi Sachsenmeisterschaften im Skilanglauf wurden am letzten Februar-Freitag mit dem Wettkampf in der freien Technik gestartet. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit den Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Rechenberg-Bienenmühle, Werner Sandig, der selbst Mitglied des gastgebenden Vereins SG Holzgau ist. Der Generalsekretär des Skiverbandes Sachsen, Ronny Kaiser, dankte den Organisatoren um Vereinschef Uwe Lachmann für die gute Vorbereitung - schließlich hatte Holzgau mehrfach Anlauf genommen, um endlich die Sachsenmeisterschaften ausrichten zu können. Ronny Kaiser überreichte bei dieser Gelegenheit das Zertifikat des Deutschen Skiverbandes für die Kooperation mit dem ortsansässigen Kindergarten,

der im Rahmen des Konzepts „Schnee kinderleicht“ des DSV Kindern den Spaß am Schneesport vermitteln soll.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten zunächst über 370 Anmeldungen registriert werden. So viele hatte es in den Jahren zuvor schon lange nicht mehr gegeben. Neu war auch die Wettkampfform für die Schülerklassen 10 bis 15. Nordic Cross ist eine Abforderung von mehreren Technikelementen in einer Art Parcours, wobei dazwischen in der freien Technik die Strecken zurückgelegt werden. Erfreulich war hierbei, dass nicht nur Skilangläufer am Start waren, sondern auch Biathleten und einzelne Nordisch Kombinierer. „Wir wollen damit erreichen, dass beim Training in den Vereinen wieder mehr Wert auf die skifahrische Ausbildung gelegt wird“ so der Landestrainer für Skilanglauf und Biathlon im



Skiverband Sachsen, Benjamin Lachmann. Insgesamt waren bei den 336 gewerteten Startern 30 Vereine an der Medaillenvergabe beteiligt. Trotz der Rekordbeteiligung konnten einige Sportler, die in dieser Woche bei Jugend trainiert für Olympia teilgenommen hatten, nicht starten. Zudem mussten aufgrund eines Masern-Falls einige Kinder vorsorglich zuhause bleiben.



Für den zweiten Wettkampftag und die Wettkämpfe in der klassischen Technik waren weit über 400 Meldungen eingegangen. Am Ende waren es 372 Teilnehmer, die ins Ziel kamen. Auch am dritten Tag der 25. Audi Sachsenmeisterschaften gab es bei den traditionell zuletzt ausgetragenen Staffelwettbewerbe wieder eine steigende Zahl bei den Meldungen: Insgesamt 100 Staffeln aus über 30 Vereinen gingen an den Start – für viele Teams das High-

light dieser drei Wettkampftage. Das Wetter war diesmal eher durchwachsen, von Schneefall bis leichten Eisregen und Wind war alles dabei, was besonders den Wachs-Experten der Vereins-Teams zu schaffen machte. Sehr bemerkenswert war, dass der Skiklub Dresden-Niedersedlitz gleich zwölf Staffeln aufstellte. Die Medaillen verteilten sich erneut sehr gleichmäßig: Neun Sieger aus sieben Vereinen.

Fazit:

Erfolgreichster Verein war der SV Stützengrün mit 15 x Gold und insgesamt 22 Podestplätzen, gefolgt vom ATSV Gebirge/Gelobtland (10/18) und von Pulsschlag Erzgebirge Neuhausen (6/21). Dreifache Sachsenmeister 2015 im Skilanglauf dürfen sich nennen: Johanna Elsner und Luca Petzold (beide S12, beide SV Stützengrün), Susann Arndt (Damen 21, PSV Zittau) und Sabine Morgenstern (Damen 51, ATSV Gebirge/Gelobtland).

Biathlon in Altenberg

Bei strahlendem Sonnenschein und in der Mittagszeit frühlingshaften Temperaturen fanden in Altenberg am ersten März-Wochenende die Wettkämpfe der sächsischen Nachwuchsbiathleten in Sprint und Massenstart statt. Das Organisationsteam des SSV Altenberg um Olaf Schmidt konnte wieder auf die Hilfe zahlreicher Kampfrichter aus den umliegenden Vereinen und aus der Oberlausitz zählen. Die Bedingungen in der Sparkassen-Arena und auf der Strecke waren sehr gut. Über 150 junge Biathletinnen und Biathleten aus 19 Vereinen waren am Start. Die erfolgreichsten Vereine waren die SG Klotzsche mit fünf Siegen und insgesamt neun Podestplätzen, gefolgt vom SSV Altenberg (4/11) und der SG Stahl Schmiedeberg (3/10). Doppelsachsenmeister dürfen sich Lavinia Fischer (SSV Altenberg, S12) und Luise Born (OBV Ringenhain, S14) nennen.



Skisprung/Nordische Kombination in Oberwiesenthal und Johanngeorgenstadt

Der erste Teil der diesjährigen Audi Sachsenmeisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination wurde in Oberwiesenthal auf den Kinderschanzen durchgeführt. Obwohl die Meisterschaften wegen des bis dahin eher dürrtigen Winters das erste Aufeinandertreffen der Kinder war, sind fast alle sächsischen Vereine am Start gewesen. Auf Grund der schwierigen Wettersituation hat der WSC Erzgebirge Oberwiesenthal entschieden, keine Sieger der Schüler 12 und 13 zu ermitteln, da die Jugendschanze K51 nicht



springfähig war. Beide Klassen wurden im Rahmen des DSV Milka Schülercups in Johanngeorgenstadt ermittelt. Dennoch waren knapp 70 Starter aus 14 Vereinen am Start. Während am Samstag noch das Schneetreiben den Tag beherrschte, zeigte sich am Sonntag der Winter von seiner schönen Seite. Die Wettkämpfer ließen sich nicht beeinflussen, sondern freuten sich vielmehr, endlich ihr Können zu zeigen. Von den 14 Vereinen waren immerhin zwölf an der Medaillenvergabe beteiligt. Das zeigt, dass die Entwicklung nach wie vor in der Breite stattfindet. Erfolgreichster Verein war der VSC Klingenthal mit 21 Medaillen, gefolgt vom SSV Geyer mit 17 Medaillen. Sehr erfreulich war, dass immerhin auch zwölf Medaillen in die Oberlausitz sowie fünf nach Grüna und vier nach Eilenburg gingen. Diese Regionen haben meistens deutlich weniger Schnee als die Gebirgsvereine.

Text/Fotos: Skiverband Sachsen (roka)





Ski Alpin in Schöneck und Erlbach

Gute äußere Bedingungen und eine knochenharte Piste bildeten Anfang Februar den perfekten Rahmen für die diesjährige sächsische Meisterschaft im Spezialschlalom der Jugend, Damen und Herren auf der FIS-Rennstrecke Hohe Reuth in Schöneck. In einem aus mancher Hinsicht denkwürdigem Damen-Rennen setzte sich Anna Julia Storch (JG96) vom SC Schöneck gegen eine starke Tina Walter (JG90) vom TSV Pobershau durch und wurde zum ersten Mal Sachsenmeisterin bei den Damen. Dritte und damit Siegerin in der AK U18 wurde Michelle von Liene (JG98) vom SV Zschopau.

Bei den Herren holte sich Felix Berthel (JG89) vom ASC Oberwiesenthal ebenfalls zum 1. Mal den sächsischen Meistertitel. Er konnte sich gegen Lars Seifert (JG84) vom VSC Klingenthal und Torsten Richter (JG70) vom SV Ehrenfriedersdorf durchsetzen. In der U18-Juniorenwertung gewann Franz Schau (JG98) vom ASC Chemnitz vor Tom Betthausen (JG98, SC Carlsfeld) und Lukas Oeser (JG97) vom Ski Club Augustusburg.

Ausgetragen als Nachtschlalom war der 07.02.2015 der einzig mögliche Ersatztermin für diese Meisterschaft und mit Absage des ursprünglichen Termins seit 22. Januar 2015 angekündigt. Wie immer mit viel persönlichem Aufwand organisiert und durchgeführt durch den SC Schöneck mit Unterstützung des Zeitnahmeteams bestehend aus VfB Schöneck und SV

Ehrenfriedersdorf und dem Ausschuss Alpin des Skiverbandes konnten sich die Aktiven über ein tolles Ambiente in der Skiwelt Schöneck freuen. Dass dies in Summe nur 16 Teilnehmer taten, wird die Diskussion im Skiverband über die Form der Austragung der Sachsenmeisterschaft weiter beleben.

Genau einen Monat nach dem Slalomwettbewerb gelang es - dank der Top-Schneesituation am Kegelberg im vogtländischen Erlbach - auch die sächsischen Meister 2015 der Jugend, Damen und Herren im Riesenslalom zu ermitteln. Der WSV Erlbach bot allen angereisten Sportlern einen sehr gut vorbereiteten und organisierten Wettbewerb - und das waren nicht wenige. Rund 150 Starter der Schüleraltersklassen U14 bis hin zu den Senioren trugen sich in die Startlisten des traditionsreichen „Kegelbergrennes“ ein. Vielen Dank an den WSV Erlbach für die tolle Performance.

Sachsenmeisterin 2015 im Riesenslalom bei den Damen wurde erwartungsgemäß Tina Walther (JG90) vom TSV Pobershau. Kaum zu glauben, aber wahr: bei den Herren feierte „Alt“-Meister und „Neuzeit“-Ski-



legende Robert Protz (JG70!) vom Alpinen Skiteam Dresden seinen x-ten Meistertitel in 25 Jahren Skiverband Sachsen. In der Wertung der Junioren U18 konnten sich Aileen Eichler (JG98) vom SC Schöneck und Franz Schau (JG98) vom ASC Chemnitz durchsetzen.

Text: Maik Müller, Ausschuss Ski Alpin, Skiverband Sachsen



Sachsenmeister 2015

Sachsenmeister Skispringen

Schüler 8	1. Wert.	Joris Helwig	SV Zschopau
Schüler 8	2. Wert.	Denny Burkhardt	WSV Grüna
Schüler 9	1. Wert.	Paul Marggraf	SV Stützengrün
Schüler 9	2. Wert.	Kenny Schönfelder	SSV Geyer
Mädchen 1	1./2. Wert.	Laura Günther	Lok Eilenburg
Schüler 10	1./2. Wert.	Gino Müller	SSV Geyer
Schüler 11	1. Wert.	Lennart Barthmann	SV Zschopau
Schüler 11	2. Wert.	Tristan Sommerfeldt	WSC Erzg. Oberwiesenthal
Mädchen 2	1. Wert.	Klara Lebelt	SC Kottmar
Mädchen 2	2. Wert.	Clara Fischer	SSV Geyer
Schüler 12	1./2. Wert.	Pepe Schula	SSV Geyer
Schüler 13	1. Wert.	Florian Herold	VSC Klingenthal
Schüler 13	2. Wert.	Eric Hoyer	SV Zschopau
Mädchen 3	1./2. Wert.	Jenny Nowak	SC Sohland

Sachsenmeister Nordische Kombination

Schüler 8	Luis Klausch	TSV 1861 Spitzkunnersdorf	
Schüler 9	Kenny Schönfelder	SSV Geyer	
Mädchen 1	Maja Loh	WSC Erzg. Oberwiesenthal	
Schüler 10	Georg Neubert	WSV 08 Johannegeorgenstadt	
Schüler 11	Tristan Sommerfeldt	WSC Erzg. Oberwiesenthal	
Mädchen 2	Clara Fischer	SSV Geyer	
Schüler 12	1./2. Wert.	Max Kölling	VSC Klingenthal
Schüler 13	1./2. Wert.	Moritz Lehmann	VSC Klingenthal
Mädchen 3	1./2. Wert.	Jenny Nowak	SC Sohland

Sachsenmeister Biathlon

Schüler 10m Sprint	Moritz Bärsch	SG Klotzsche
Schüler 10m Massenst.	Etienne Fischer	SSV Altenberg
Schüler 10w Sprint	Rosalie Unglaube	Elterleiner SV
Schüler 10w Massenst.	Johanna Lehnung	SV Grün-Weiß Pirna
Schüler 11m Sprint	Adrian Franz	SSV Altenberg
Schüler 11m Massenst.	Arne Schäfer	SG Klotzsche
Schüler 11w Sprint	Elena Richter	TuS Dippoldiswalde
Schüler 11w Massenst.	Nina Lange	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 12m Sprint	Dorian Endler	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 12m Massenst.	Iven Hickmann	SG Schellerhau
Schüler 12w Spr./MaSt.	Lavinia Fischer	SSV Altenberg
Schüler 13m Sprint	Marc-Ole Gogol	SG Klotzsche
Schüler 13m Massenst.	Janik Löw	SG Klotzsche
Schüler 13w Sprint	Josephine Hickmann	SG Schellerhau
Schüler 13w Massenst.	Tina Reichelt	SG Stahl Schmiedeberg
Schüler 14m Sprint	Justus Lebelt	SC Kottmar
Schüler 14m Massenst.	Moritz Koch	ESV Nassau
Schüler 14w Spr./MaSt.	Luise Born	OBV Ringenhain
Schüler 15m Sprint	Darius Lodl	SV Hermsdorf
Schüler 15m Massenst.	Lukas Martins	WSC Erzg. Oberwiesenthal
Schüler 15w Sprint	Hanna-M. Hermann	PSV Schwarzenberg
Schüler 15w Massenst.	Paula Stiehler	SG Klotzsche

Sachsenmeister Skilanglauf Einzel

Schüler 10m FT/KT	Timo Ullmann	WSV 08 Johannegeorgenstadt
Schüler 10w FT	Laura Petzold	SV Stützengrün
Schüler 10w KT	Johanna Lehnung	SV Grün-Weiß Pirna
Schüler 11m FT/KT	Toni Röllinger	ATSV Gebirge/Gelobtland
Schüler 11w FT/KT	Charlotte Böhme	SV Stützengrün
Schüler 12m FT/KT	Luca Petzold	SV Stützengrün
Schüler 12w FT/KT	Johanna Elsner	SV Stützengrün
Schüler 13m FT	Arvid Reichelt	SK Dresden-Niedersedlitz
Schüler 13m KT	Max Goether	VSC Klingenthal
Schüler 13w FT	Helen Hoffmann	WSV 08 Johannegeorgenstadt
Schüler 13w KT	Annika Saunus	SV Grünbach
Schüler 14m FT/KT	Samuel Weber	SV Neudorf
Schüler 14w FT/KT	Linda Schumacher	SSV Geyer
Schüler 15m FT/KT	Maxim Cervinka	Bertsdorfer SV
Schüler 15w FT	Luca-M. Prezewowsky	Pulsschlag Neuhausen Erzg.
Schüler 15w KT	Sina Unger	SV Stützengrün
Jugend 16m FT	Philipp Richter	ATSV Gebirge/Gelobtland
Jugend 16m KT	Marcus Heldt	WSC Erzg. Oberwiesenthal
Jugend 16w FT	Angelina Franke	WSC Erzg. Oberwiesenthal
Jugend 16w KT	Sarah Neises	SK Dresden-Niedersedlitz
Jugend 17/18m / FT	Michel Schreier	SV Stützengrün
Jugend 17/18m / KT	Phillip Unger	SV Stützengrün
Jugend 17/18w / FT	Melanie Kain	SV Stützengrün
Jugend 17/18w / KT	Lisa Dotzauer	VSC Klingenthal
Junioren 20 / FT	Felix Schwebe	Einsiedler Skiverein
Junioren 20 / KT	Arne Reichelt	SK Dresden-Niedersedlitz
Juniorinnen 20 / FT/KT	Alexandra Clauß	Einsiedler Skiverein

Herren 21 / FT	Kevin Zemmrich	SSV 1863 Sayda
Herren 21 / KT	Mario Georgie	SG Holzgau
Damen 21 / FT/KT	Isabel Jacob	SV Großwaltersdorf
Herren 31 / FT/KT	Tom Reichelt	Pulsschlag Neuhausen Erzg.
Damen 31 / FT/KT	Susann Arndt	PSV Zittau
Herren 36 / FT	André Helmert	ATSV Gebirge/Gelobtland
Herren 36 KT	Ronny Berthold	ATSV Gebirge/Gelobtland
Damen 36 / FT	Katja Richter	PSV Zittau
Damen 36 / KT	Anja Jakob	VSC Klingenthal
Herren 41 / FT/KT	Mike Petzold	SV Stützengrün
Damen 41 / FT	Sandra Kölbl	VSC Klingenthal
Damen 41 / KT	Doreen Kretzschmar	SC Norweger Annaberg
Herren 46 / FT	Gottfried Kaufmann	WSC Erzg. Oberwiesenthal
Herren 46 / KT	Bertram Seidel	SC Norweger Annaberg
Damen 46 / FT	Katrin Klaus	ATSV Gebirge/Gelobtland
Damen 46 / KT	Franziska Zimare	SG Klotzsche
Herren 51 / FT/KT	Stephan Koch	ESV Nassau
Damen 51 / FT/KT	Sabine Morgenstern	ATSV Geb. Gelobtland
Herren 56 / FT	Gerald Freyer	Pulsschlag Neuhausen Erzg.
Herren 56 / KT	Steffen Otto	Bertsdorfer SV
Herren 61 / FT/KT	Holger Hanzlik	SV 90 Jöhstadt
Herren 66 / FT	Michael Nitsche	SV Großwaltersdorf
Herren 66 / KT	Ulrich Friedemann	SC Norweger Annaberg
Herren 71 / FT	Werner Orbanz	SV Hermsdorf
Herren 71 / KT	Dietmar Fröhlich	SSV 1863 Sayda
Herren 76 / FT/KT	Gerhard Richter	TSV 1847 Buchholz

Sachsenmeister Skilanglauf Staffel

Schüler 10/11 m/w	Pulsschlag Neuhausen Erzg. (Prezewowsky, Worl, Prezewowsky)
Schüler 12/13 m/w	SV Stützengrün 1 (Petzold, Sperr, Elsner)
Schüler 14/15 m	VSC Klingenthal (Stützner, Seifert, Nethel)
Schüler 14/15 w	Pulsschlag Neuhausen Erzg. 2 (Prezewowsky, Zeise, Dietze)
Jugend 16/Junioren m	ATSV Gebirge/Gelobtland (Richter, Seidel, Fritzsche)
Jugend 16/Juniorinnen w	SV Stützengrün (Kain, Henidinger, Unger)
Herren 21-35	ESV Nassau 1 (Koch, Koch, Koch)
Damen 21-35	PSV Zittau (Richter, Arndt, Voigt)
Herren 36-45	SC Norweger Annaberg 1 (Meyer, Strobel, Neuber)
Damen 36-45	PSV Zittau (Hänel, Voigt, Fichte)
Herren 46	Bertsdorfer SV (Schneider, Otto, Hamann)
Damen 46	ATSV Gebirge/Gelobtland (Morgenstern, Nitsche, Klaus)

Sachsenmeister Ski Alpin

U14w	RSL/SL	Hanna Gärtner	SC Schöneck
U14m	RSL/SL	Severin Thiele	SC Rugiswalde
U16w	RSL	Johanna Neubert	ASC Chemnitz
U16w	SL	Tina Nuckelt	Einsiedler Skiverein
U16m	RSL/SL	Sebastian Thiele	SC Rugiswalde
Jugend w	SL	Michelle von Lienen	SV Zschopau
Jugend w	RSL	Aileen Eichler	SC Schöneck
Jugend m	SL/RSL	Franz Schau	ASC Chemnitz
Damen 21	SL	Anna-Julia Storch	SC Schöneck
Damen 21	RSL	Tina Walthert	TSV 1872 Pobershau
Herren 21	SL	Felix Berthel	ASC Oberwiesenthal
Herren 21	RSL	Robert Protz	Alpines Skiteam Dresden
Herren 31	SL	Michael Schreiter	TSV Rot-Weiß Arnsfeld
Herren 31	RSL	Lars Seifert	VSC Klingenthal
Damen 36	SL/RSL	Britt Protz	Alpines Skiteam Dresden
Herren 36	SL	Sebastian Weber	TSV 1883 Streckwalde
Herren 36	RSL	Axel Klutz	ASC Oberwiesenthal
Damen 41	RSL	Mandy Katz	SC Schöneck
Herren 41	SL	Robert Protz	Alpines Skiteam Dresden
Herren 41	RSL	Thorsten Richter	Ehrenfriedersdorfer SV
Herren 46	SL/RSL	Michael Schwarz	SG Holzgau
Damen 51	SL/RSL	Sabine Stieglitz	TSG Sehma
Herren 51	SL	Steffen Schulz	SC Edelweiß Jöhstadt
Herren 51	RSL	Matthias Uhlig	SV Zschopau
Damen 56	SL/RSL	Luisa Hartung-Hofm.	TSV Ebersbach
Herren 56	SL	Wolfgang Beetz	SC Carlsfeld
Herren 56	RSL	Frank Müller	TSV Ebersbach
Damen 61	SL/RSL	Helga Wuntrack	SC Schöneck
Herren 61	SL	Udo Jahn	SG Holzgau
Herren 61	RSL	Frieder Roscher	TuS Zwönitz
Herren 66	SL	Karl Meier	TSV Ebersbach
Herren 66	RSL	Reinhard Richter	Ehrenfriedersdorfer SV
Herren 71	RSL	Hans-Jörg Schmidt	SC Rugiswalde
Herren 76	RSL	Werner Uhlig	SG Erdmannsdorf

Sieg-Premiere für sächsische Alpine in AK 16

Was für eine tolle Entwicklung! Ausgerechnet am Freitag, den 13. März erreicht Julia Mehner (JG 99, ASC Oberwiesenthal) ihren ersten Deutschen Schülercup-Sieg in der Altersklasse U16 – und damit auch den ersten Sieg in dieser AK für den Skiverband Sachsen. Dieser Erfolg deutete sich bereits über die gesamte Saison hinweg an. Vor diesem historischen Sieg hatte Julia bereits einige DSC-Podiumsplätze erreicht und sich damit auch für den internationalen Topolino-Cup in Italien qualifiziert – übrigens eine weitere Premiere für den Skiverband Sachsen. Julia trainiert seit Beginn der Saison

2014/2015 am CJD Berchtesgaden und hat dort scheinbar ihren Rhythmus und eine stabile Performance gefunden. Nach Platz 18 in der Saison 2013/2014 endet damit für Julia ihre letzte Schülercup-Saison mit Platz 6 in der DSC Gesamtwertung. Herzliche Gratulation an Julia und alle Verantwortlichen ihres Erfolges! SVS Alpinsportwart Maik Müller: „Wir sind froh über diese Entwicklung, freuen uns für Julia und hoffen auf positive Impulse für die weitere Arbeit mit den sächsischen



Athleten am Standort Berchtesgaden und unser Alpinprojekt in Oberwiesenthal.“
Text: Skiverband Sachsen (mamü)
Foto: Tobias Thiele, SC Rugiswalde

Trauer um Eberhard Werner

Der Skiverband Sachsen trauert um Eberhard Werner. Eberhard war Ehrenmitglied im Landessportbund Sachsen, dessen langjähriger Präsident er auch war. Er setzte sich immer für die Belange des Sports ein. Für uns Wintersportler war er stets ein guter Partner, der mit großem Interesse die Entwicklung des Skisports verfolgte und mitgestaltete.

„Wir sind von seiner Familie informiert worden, dass Eberhard Werner bereits am vergangenen Montag plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir sind sehr, sehr traurig über diese Nachricht und auch sehr geschockt, haben wir ihn doch nach vielen gesundheitlichen Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren, die er mit großem Willen und großer Stärke überwand, zuletzt voller Energie und bei bester Gesundheit erlebt. Eberhard Werner hat sich durch sein engagiertes Wirken in all seinen Ehrenämtern große Verdienste um den sächsischen Sport erworben, er stand als Präsident des Landessportbundes Sachsen ganz besonders für die Werte des Sports und dessen angemessene Förderung. Wir betrauern den Verlust eines Freundes und eines lieben Menschen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren“, sagte Ulrich Franzen, Präsident des Landessportbundes Sachsen.

Eberhard Werner war von 2005 bis 2013 dritter Präsident des Landessportbundes Sachsen, zuvor stand er dem damaligen Kreissportbund Weißeritzkreis als Präsident vor. Er war außerdem auch Präsident des Golfclubs Dresden Elbflorenz und in weiteren Ehrenämtern aktiv. Der ehemalige Diplomsportlehrer und Bürgermeister der Gemeinde Kesselsdorf wurde 70 Jahre alt.

Text: Skiverband Sachsen/LSB
Foto: Jochen A. Meyer



Antwort-Coupon an den Skiverband Sachsen

Vorname _____ Name _____ SVS-CARD-Nummer _____

Anschrift: _____

Verein: _____

Ich möchte mit der nächsten Verbandsausgabe (erscheint 4x jährlich) das „SkiMagazin“ kostenlos oder die Zeitschrift „nordic sports“ beziehen.

(Zutreffendes ankreuzen)





Datum _____ Unterschrift _____

Bitte füllen, auf eine Postkarte kleben und an den Skiverband Sachsen e. V., Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz, einsenden.

„Auf die Plätze, fertig ... Ski!“

- diesem Aufruf folgten über 500 Kinder aus Kindertageseinrichtungen und Schulen in ganz Sachsen



Mit dem Ziel Kinder im Vor- bzw. Grundschulalter an den nordischen Skisport heranzuführen, ihnen über attraktive Angebote die Freude am Skifahren zu vermitteln, um sie darüber hinaus für eine wintersportliche Betätigung in einem Sportverein zu gewinnen, fanden sachsenweit zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen im Sinne von „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ statt.

Im Rahmen dieses Nachwuchskonzeptes des Deutschen Skiverbandes werden zum einen Kooperationen zwischen Skivereinen und Kindertagesstätten bzw. Grundschulen zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit und zum anderen die Ausrichtung altersentsprechender Skiwettbewerbe gefördert.

Das Engagement in diesem Projekt forcierte der Skiverband Sachsen aktiv in den letzten Monaten. Wurden 2013 noch drei Kooperationen zwischen Skivereinen und Kindertagesstätten mit dem Zertifikat „Schnee kinderleicht“ abgeschlossen, so erhielten selbiges 2014 und 2015 nochmal acht Einrichtungen. Gemäß des ganzheitlichen Ansatzes des Projektes erfordert diese Zertifizierung eine inhaltliche Umsetzung von drei Modulen in der Kindertageseinrichtung: regelmäßige Bewegungsangebote, eine gesunde Ernährung sowie das Natur- & Umwelterleben.

Überdies finden seit einigen Jahren in Holzau und Altenberg „Kita-Winterolympiaden“ statt – schneesportliche Wettbewerbe für Vorschüler, wo es gilt, die Stationen Langlaufen, „Biathlon“, Hindernisparcours

und Schlittenfahren erfolgreich für die Kita zu bewältigen.

Unter der Federführung der ansässigen Kreissportbünde Mittelsachsen bzw. Sächsische Schweiz / Osterzgebirge und den Stützpunkten des Skiverbandes Sachsens/ Deutscher Skiverband waren die Veranstaltungen ein voller Erfolg. In Altenberg nahmen 80 Kinder teil, in Holzau waren es sogar 200 Kinder aus 15 Tageseinrichtungen aus dem gesamten Landkreis. Dieses erfolgreiche Konzept möchte man zukünftig auch in anderen Skisport-Regionen (Vogtland, Erzgebirge) etablieren.

In der Weiterführung der Idee auch Grundschüler für den Skisport zu begeistern, schließt sich dem Kindergartenkonzept „Schnee kinderleicht“ das Projekt „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ für den Elementarbereich an. Auch hier unterstützt der Deutsche Skiverband den Aufbau von Kooperationen zwischen Skisportvereinen und Grundschulen zur Durchführung von Bewegungsangeboten. Während es im Kindergartenbereich noch um das spielerische Kennenlernen des nordischen Skisports geht, absolvieren die Grundschüler neben der sportartübergreifenden Ausbildung eine erste sportspezifische Bewegungserziehung, angeleitet von Trainern aus den kooperierenden Skivereinen.

Sachsenweit wurden bis 2015 elf Kooperationen abgeschlossen

Ebenfalls im Projekt „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ wurde 2015 eine sachsenweite Wettbewerbsserie für Schüler der ersten Klasse

ausgetragen. In der Planung war die Durchführung von insgesamt sechs Vorentscheiden in den Regionen Oberlausitz, Vogtland und Erzgebirge. Hierzu hat sich der Skiverband Sachsen regionale und überregionale Kooperationspartner gesucht. Dank der Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus konnten die Vorentscheide als offizielle Schulveranstaltung ausgeschrieben werden. Der Landessportbund Sachsen mit den Kreissportbünden (Oberlausitz, Mittelsachsen, Vogtland und Erzgebirge) unterstützte die Durchführung mit Manpower und mit der Gestaltung eines Rahmenprogramms neben dem eigentlichen Grundschulwettbewerb, um auch Kindern ohne Skiausrüstung Sport und Spaß im Schnee zu bieten.

Auf Grund des milden Winters konnten schlussendlich nur drei Vorentscheide ausgetragen werden: in Augustsburg, Mühlleithen und Geyer. Die Wettbewerbe in der Oberlausitz mussten wetterbedingt abgesagt werden. Mit Unterstützung der ansässigen Skivereine konnte den Kindern ein erlebnisreicher Schneesporttag geboten werden.

Gemäß dem Motto „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ konnten sich alle skibegeisterten Schüler der Herausforderung einer Wellenbahn + Hügelüberfahrt sowie eines Parcours stellen. Im „Biathlon“, Po-Rutschen und Hindernislauf konnten sich die Kinder ohne Skiausrüstung messen.

Jeder der insgesamt 320 Teilnehmer aus den 12 Grundschulen gab sein Bestes, denn in jedem Wettstreit ging es um die

Erste Versuche über den Sprunghügel in Augustsburg



Start zur Welle in Mühlleithen



Die Sieger beim Finale in Augustusburg

schnellste Zeit, den Sieg der Grundschule und schlussendlich um den Einzug ins Landesfinale, wo es tolle Preise, wie eine komplette Skisprungausrüstung vom Deutschen Skiverband, zu gewinnen gab.

Der Höhepunkt der Wettbewerbsserie war dann das Landesfinale in Augustusburg am 14. 3. 2015. Dies war eine Freizeitveranstaltung des Skiverbandes Sachsen, wozu alle teilnehmenden Kinder aus den Vorentscheiden mit Besitz einer Skiausrüstung eingeladen waren.

Das frühlingshafte Wetter im Voraus des Wettbewerbs trieb den Organisatoren zu nächst erste Schweißperlen auf die Stirn, doch dank des tatkräftigen Einsatzes der Betreiber des Skihangs „Rost's Wiesen“ konnte das Finale wie geplant durchgeführt werden. Über 50 Kinder aus dem Vogtland, aus Mittelsachsen und aus dem Erzgebirge reisten gemeinsam mit ihren Eltern an, um sich den sportlichen Herausforderungen zu stellen. Neben den bekannten Stationen (Wellenbahn, Parcours) baute man für besonders Mutige eine kleine Schanze, welche im Sturm von den Kindern erobert wurde. Unter den fachmännischen Blicken der Regionaltrainer absolvierten alle Teilnehmer die Stationen des Grundschulwettbewerbs mit Bravour. Dabei galt es, das ein oder andere Talent für den nordischen Skisport zu entdecken und zu begeistern. Auch kleine Stürze taten der Freude am Skifahren keinen Abbruch.

Der Grundschulwettbewerb soll gemäß des zugrunde liegenden Breitensportlichen Ansatzes den Kindern ein Angebot zum Ausprobieren und Kennenlernen des Skisports bieten, um so spielerisch Gefallen daran zu

finden. Somit möchte man die Nachwuchsarbeit der Skivereine unterstützen.

Deshalb freut es die Organisatoren insbesondere, wenn sie folgende Anekdote einer Lehrerin aus der Grundschule Großrückerswalde hören:

Drei Schüler ihrer ersten Klasse standen zum Vorentscheid in Augustusburg Ende Januar erstmals auf Ski. Sie waren so begeistert, dass sie in den Winterferien einen Skikurs absolvierten, um im Finale den 3. Platz für ihre Schule zu holen.

Anscheinend vom Erfolg des Weltmeisters beflügelt, holten sich die Schüler aus Geyer, vor der Jenaplanschule Markersbach, den Sieg im Landesfinale. Herzlichen Glückwunsch!

Diese Wettbewerbsserie „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ war sowohl für die Grundschulen als auch für die Organisatoren um den Skiverband Sachsen eine gelungene Premiere, woraus man trotz alledem einige Verbesserungsmöglichkeiten für die nächste Auflage gewonnen hat.

Und die freudestrahlenden Kinder entschädigten jegliche Mühen, sodass für die nächste Saison die Durchführung des Wettbewerbs „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ wieder in der Terminplanung des Skiverbandes steht.

Text: Carolin Aepfler, Skiverband Sachsen, Ausschuss Jugend und Schule
Fotos: Skiverband Sachsen



Aufwärmen in Geyer

Claudia Nystad – Ein zweiter Abschied,



„endgültig!“ dieses Mal

So kann man den Abschied genießen

Sie kam bei ihrem definitiv letzten Rennen als Letzte über die Ziellinie – mit der deutschen Fahne in der Hand und nach allen Seiten winkend. Das langlaufverrückte und kundige Publikum winkte zurück und huldigte der erfolgreichsten deutschen Skilangläuferin. Stehende Ovationen am Holmenkollen, dem Mekka des Nordischen Skisports – schöner kann eine erfolgreiche Karriere eigentlich nicht zu Ende gehen. Für Claudia schloss sich in Oslo der Kreis – zum zweiten Mal, denn schon nach ihrer vom Olympiasieg gekrönten Saison 2009/2010 hatte die mittlerweile 37-Jährige die Ski an den Nagel gehängt. Nun also ist endgültig Schluss. Mit elf Plaketten bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen ist Nystad die erfolgreichste Deutsche in der Loipe und mit ihr geht „der letzte Mohikaner“ der goldenen Generation. Unter ihrem Mädchennamen Künzel jagte sie seit anderthalb Jahrzehnten durch die Weltcup-Loipen dieser Welt, gemeinsam mit Viola Bauer, Manuela Henkel und Evi

Sachenbacher-Stehle, später mit Nicole Fessel, Stefanie Böhler und Denise Hermann. Ihre Erfolge standen mitunter im Schatten der mindestens ebenso erfolgreichen Herren, von Angerer bis Sommerfeld, Filbrich bis Teichmann. Doch während den Männern Olympiagold verwehrt blieb, stand Nystad gleich zwei Mal ganz oben, als das olympische Feuer loderte. Das Feuer, die Begeisterung für den Langlauf, schien nach Vancouver erloschen, doch im Inneren glomm die Glut weiter und so entschloss sich Nystad, inzwischen mit abgeschlossenem Studium, nach der WM 2013 in Val die Fiemme, der ersten für den DSV ohne Medaille im Langlaufbereich seit 1999, noch einmal anzugreifen. Mit den Trainern, und wissenschaftlich unterstützt vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig, wagte sie das Comeback und gewann mit der Staffel in Sotschi noch einmal eine Olympische Medaille, die Bronzene – Me-

tall, das in ihren Augen so glänzte wie Gold zwölf Jahre zuvor. In diesem Winter kam „Claudsch“ gut in Form, doch nach der Rückschlag: Ein Sturz bei der Viessmann Tour de Ski mit einhergehender Gehirnerschütterung brachte Trainingsrückstand, vor allem aber konnte die routinierte Athletin den Körper nicht mehr ausbelasten. Die Folgen der Verletzung waren hartnäckig, zwangen zu Einsichten. Ihren Staffelfahrt bei der WM in Falun sagte Nystad ab – Oslo aber sollte es doch noch einmal sein. Zum Ende der Karriere. Weil eine Claudia Nystad nicht einfach von der Bühne abtritt. Weil die passionierte Künstlerin das große Finale verdient hatte. Weil sie es sich und ihren Fans schuldig war. Und nun? Sind aller guten Dinge drei? Gibt es noch einmal einen Rücktritt vom Rücktritt? „Das war’s!“, ist sich die Sächsin sicher. „Endgültig!“, fügt sie hinzu. Mit der Entschlossenheit, die sie immer ausgezeichnet hat. Eine außergewöhnliche Skilangläuferin und Persönlichkeit hat ihre sportliche Karriere beendet, das „Größte Skifest der Welt“ am Holmenkollen war dafür der angemessene Rahmen!

**Text/Fotos: Viessmann Werke,
Claudia Nystad**

Rührender Abschied auch im Team



Autogramme wird Claudia wohl auch in Zukunft noch oft weiter geben.

EXLUSIV BEI UNS UND NUR FÜR
MITGLIEDER DES SKIVERBAND SACHSEN

SVS-Phone

EU-Highlight

Jetzt Angebot sichern per Mail an
info@ratsam-gmbh.de oder telefonisch
unter +49 (0) 3741 - 47 39 461

Bis 31.03.2015
50,- €
Bonus sichern!*

vodafone
O₂

O₂ on Business M

vodafone
Business Red S+

~~39,21 € mtl.~~
35,29
1
€/Mon.

~~34,51 € mtl.~~
22,26
2
€/Mon.

Samsung Galaxy S5

Sony Xperia Z3

- **FLAT Festnetz**
- **FLAT Alle Handy-Netze**
- **FLAT Internet - 2 GB**
 - 2 GB bis zu 100 MBit/s (LTE)
 - ab 2 GB bis zu 64 KBit/s
- **FLAT SMS**
- **60 Freiminuten**
 - im und ins EU-Ausland
 - Länderübersicht auf Anfrage
- **60 Frei-SMS**
 - im und ins EU-Ausland
 - Länderübersicht auf Anfrage
- **Internet Flat-EU**
 - 100 MB
 - Länderübersicht auf Anfrage

- **FLAT Festnetz**
- **FLAT Alle Handy-Netze**
- **FLAT Internet - 1 GB**
 - 1 GB bis zu 7,2 MBit/s
 - ab 1 GB bis zu 64 KBit/s
- **FLAT SMS**
- **60 Freiminuten**
 - ins EU-Ausland
 - Gilt für die EU/Schweiz/USA
Kanada/Russland/Türkei
- **Internet Flat-EU**
 - 300 MB
 - Gilt für die EU/Schweiz/USA
- **Telefonie Auslands-Flat-EU**
 - 0 €/Min. zzgl. einmaliger
Rufaufbauggebühr: 0,48 €
 - Gilt für die EU/Schweiz/USA

EINMALIGER
Zuzahlungspreis

Inklusive Handy

~~51,11 € mtl.~~ **46,00**
€/Mon. inkl. Handy

Sony Xperia Z3
Samsung Galaxy S5

1,00 €* einmalig
1,00 €* einmalig

Inklusive Handy

~~53,43 € mtl.~~ **41,60**
€/Mon. inkl. Handy

89,00 €* einmalig
22,61 €* einmalig

*Einmalige Hardware Zuzahlungspreise unter Vorbehalt, da sich diese im Aktionszeitraum ändern können • Andere Tarife/Modelle auf Anfrage möglich!

Nur für Neuverträge! • Eine Rufnummernmitnahme eines anderen Mobilfunkanbieters ist möglich. • 1: Bei Abschluss eines Vodafone Mobilfunkvertrages im Tarif Vodafone Business Red S+, regulärer monatlicher Tarifpreis 39,21 € ohne Handy und 51,11 € mit Handy, mit einer Laufzeit von 24 Monaten, werden dem SVS-Mitglied Sonderkonditionen gewährt, sodass ein **monatlicher Grundpreis von 35,29 € ohne Handy und 46,00 € mit Handy** entsteht. • 2: Bei Abschluss eines O2 Mobilfunkvertrages im Tarif O2 On Business M, regulärer monatlicher Tarifpreis 34,51 € ohne Handy und 53,43 € mit Handy, mit einer Laufzeit von 24 Monaten, werden dem SVS-Mitglied folgende Sonderkonditionen gewährt, sodass ein **rechnerischer monatlicher Grundpreis von 22,26 € ohne Handy und 41,60 € mit Handy** entsteht. SVS-Sonderkonditionen: Der Mobilfunkvertrag hat einen monatlichen rabattierten Aktionsgrundpreis von 29,69 € ohne Handy und 47,54 € mit Handy für 24 Monate. Dabei wird der Vertrag in den ersten 6 Monaten bei Tarif ohne Handy bzw. 3 Monaten bei Tarif mit Handy der Vertragslaufzeit vom Aktionsgrundpreis befreit.

*Die Gutschrift in Höhe von 50,- Euro wird nur bei Aktivierung der Mobilfunkkarte bis 31.03.2015 im Tarif Vodafone Business Red S+ und O2 on Business M gewährt und auf das Konto des Vertragsinhabers überwiesen.



Neues beginnt, wo Grenzen enden.

Der neue Audi Q7.

Sein Auftritt: noch markanter als zuvor. Sein Antritt: noch souveräner. Mit mehr Kraft und mehr Leistung bei deutlich weniger Verbrauch. Auch im Inneren schafft der neue Audi Q7 Freiraum für Ihre Vorstellungen – mit luxuriösem Komfort und mehr Platz, auf Wunsch auf sieben Sitzen. Optionale Highlights wie das Audi virtual cockpit oder Audi Matrix LED-Scheinwerfer machen seinen Führungsanspruch sichtbar. Erfahren Sie Begeisterung in einer neuen Dimension – im neuen Audi Q7.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt bei uns vorbestellen.

Audi Zentrum Chemnitz AG
Audi R8 Partner
Audi e-tron Partner

Neefestraße 143
09116 Chemnitz
Tel.: 03 71 / 4 00 38-0
info@audi-chemnitz.de
www.audi-chemnitz.de